

Suhrkamp-Soap

Der Schweizer Andreas Reinhart will für seinen Verkauf von Suhrkamp-Anteilen an Hans Barlach fünf Millionen Schweizer Franken (ca. vier Millionen Euro) plus Zinsen eintreiben. Die Vollstreckung eines entsprechenden Urteils des Handelsgerichts Zürich vom Mai sei eingeleitet, erklärte Reinharts Anwalt David Horak am Freitag. Man werde die Sache »mit Nachdruck vorantreiben«. Barlach ließ mitteilen, er habe Beschwerde gegen das Urteil eingelegt. Die Schweizer Familie Reinhart war über eine Aktiengesellschaft jahrzehntelang stiller Teilhaber des Suhrkamp Verlags. 2006 verkaufte der Sohn Andreas die Anteile für 10,8 Millionen Franken an Barlach und den inzwischen verstorbenen Claus Grossner. Knapp die Hälfte des Kaufpreises wurde noch nicht bezahlt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/205956.suhrkamp-soap.html>